

**Von:** [Bänziger Marcel BUD-AWE-WB](#)  
**An:** [Kluser Valerio](#)  
**Betreff:** WG: Schmerikon: Parz. 1249, Härti; Unterquerung des Aabachs mit EW-Kabelrohranlage / Bach und Waldquerung SAK Rohranlage  
**Datum:** Freitag, 3. Mai 2024 15:55:27  
**Anlagen:** [image001.jpg](#)  
[image002.png](#)  
[image003.jpg](#)  
[Situation Bach- und Waldquerung - A4.PDF](#)  
[Situation Ausbau Aabach 1997.pdf](#)

---

Sehr geehrter Herr Kluser

Ihre Anfrage per E-Mail vom 30.04.2024 beantworten wir gerne und teilen Ihnen für die weitere Projektierung folgendes mit:

Grundsätzlich sind Gewässerquerungen mittels einer Unterquerung entsprechend dem Normblatt AWE-WB Nr. 6504 zu erstellen ( [Wasserbau | 6504 | Unterquerung eines offenen oder eingedolten Gewässers \(sg.ch\)](#) ).

Der Aabach wurde im Jahr 1997 ausgebaut. Der Standort der von Ihnen am Bach geplanten Unterquerung befindet sich im Bereich von wasserbaulichen Spezialbauwerken (vgl. Situation Ausbau Aabach 1997 in der Anlage). Konkret handelt es sich dabei um folgende Bauwerke:

- kleiner Hochwasserschutzdamm am orografisch rechtsseitigen Ufer
- Hochwasserentlastung (Sollentlastung 1) am orografisch linksseitigen Ufer
- Abweisdamm abseits des Bachgerinnes am orografisch linksseitigen Ufer

Aufgrund dieser Ausgangslage ist u.E. eine **grabenlose Methode** zu wählen (gerichtete Bohrung / Pressung in relativ grosser Tiefe). Diese ist hier sicher problemloser als eine konventionelle Baumethode (offener Graben).

Sollten Sie einen Bauvorgang mittels offenem Graben prüfen / weiterverfolgen wollen, weisen wir auf folgende Punkte hin:

- die Hochwassersicherheit des Bachgerinnes im Bauzustand ist nachzuweisen
- es sind Angaben über die Wasserhaltung im Bachgerinne zu machen
- die Stabilität der Dämme darf nicht beeinträchtigt werden (Bauzustand / Endzustand; möglicherweise ist der Beizug eines Hydrogeologen nötig)

Wir nehmen an, dass für das Bauvorhaben ein Planverfahren ESTI durchgeführt wird (in dem wir jeweils zur Stellungnahme eingeladen werden). Andernfalls ist eine von uns zu erteilende wasserbaurechtliche Sondernutzungsbewilligung nach Art. 9 des Gesetzes über die Gewässernutzung (sGS 751.1) nötig.

Freundliche Grüsse  
Marcel Bänziger

Marcel Bänziger  
Projektleiter Wasserbau

[T +41 58 229 21 07 \(direkt\)](tel:+41582292107)  
[T +41 58 229 30 99](tel:+41582293099)  
[marcel.baenziger@sg.ch](mailto:marcel.baenziger@sg.ch)  
[www.awe.sg.ch](http://www.awe.sg.ch)

Kanton St.Gallen  
Bau- und Umweltdepartement  
Amt für Wasser und Energie  
Lämmli brunnenstrasse 54  
9001 St.Gallen

---

**Von:** Kluser Valerio <valerio.kluser@sak.ch>

**Gesendet:** Dienstag, 30. April 2024 15:13

**An:** Bänziger Marcel BUD-AWE-WB <Marcel.Baenziger@sg.ch>; Rhyner Pascal VD-WR-4  
<Pascal.Rhyner@sg.ch>

**Betreff:** Bach und Waldquerung SAK Rohranlage

Sehr geehrter Herr Bänziger und Herr Rhyner

Ich muss im Gebiet Schmerikon den Wald (Parz. 1249) und den Aabach (Route Nr. 27199, Parz. 401) unterqueren.

Im Anhang finden sie eine Situation wo ich die Querung gerne umsetzen würde.

Können sie mir hierzu die Auflagen und Bedingungen mitteilen, welche für den Bau auf mich zukommen werden?

Besten Dank im Voraus

Freundliche Grüsse

**Valerio Kluser**

Projektleiter Engineering Netz

T +41 71 229 55 06 | M +41 76 280 98 94



[Chatten Sie mit mir auf Teams](#)



**St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG**

Vadianstrasse 50 | Postfach 2041 | 9001 St. Gallen | +41 71 229 51 51 | [info@sak.ch](mailto:info@sak.ch) | [sak.ch](http://sak.ch)

[linkedin](#) | [youtube](#)

